

---

# **E.ON-Genehmigungsantrag KW "Staudinger" Block 6**

**Erörterungstermin**

**Christian Tebert, Dipl.-Ing. Tech. Umweltschutz**  
Erörterung der 1. Teilgenehmigung  
Großkrotzenburg, 17. November 2009

# Behandlung/Einleitung von Abwasser

## Gliederung

1. Fehlende Angaben
2. Rauchgaswäsche-Abwasser unterschätzt
3. Verstoß gegen Abwasserrahmenrichtlinie
4. Fischbelastung erfordert Minderung
5. Gewässerbelastung unvollständig
6. Umweltverträglichkeitsuntersuchung mangelhaft

# 1. Fehlende Angaben

## Die Angabe zu Abwasser erlauben kein positives Gesamturteil:

- Es fehlen Angaben zur Gesamtbelastung des Abwassers mit Schwermetallen für alle Blöcke
- Die Zusatzbelastung aus den Blöcken 1-3 ist möglich, da nicht ab Probebetrieb Block 6 deren Stilllegung beantragt ist
- Landesplanerische Beurteilung sieht Abwassermessung vor für Kühlturmabflut => Messdaten wurden nicht ausgelegt => 4.380.000 m<sup>3</sup>/a sind eine erhebliche Zusatzbelastung
- Es fehlt eine Beschreibung des Abwasserbehandlungskonzeptes
- Es fehlt eine gezielte Quecksilberausschleusung aus Abwasser
  - => Pilotprojekt in Datteln erfolgreich
  - => Für neues Kraftwerk Datteln geplant!
  - => Für Staudinger nicht geplant?

## 2. Abwasser aus Rauchgaswäsche unterschätzt

Es ist eine höhere Abwasserbelastung aus der REA zu erwarten:

- E.on Staudinger:
  - 1.050 MW => 480 m<sup>3</sup>/Tag
  - d.h. 0,46 m<sup>3</sup>/d pro MW
  - => 5,3 kg/Jahr Quecksilber
- Andere Antragsteller:
  - Moorburg: 0,56 m<sup>3</sup>/d pro MW
  - DONG: 1,8 m<sup>3</sup>/d pro MW
- => Quecksilberbelastung
  - 1,2-fach: 6,5 kg/Jahr
  - bis 3,9-fach: 20,7 kg/Jahr!
- Kondensation von Abwasser aus Rauchgas berücksichtigt?



### 3. Verstoß gegen Abwasserahmenrichtlinie

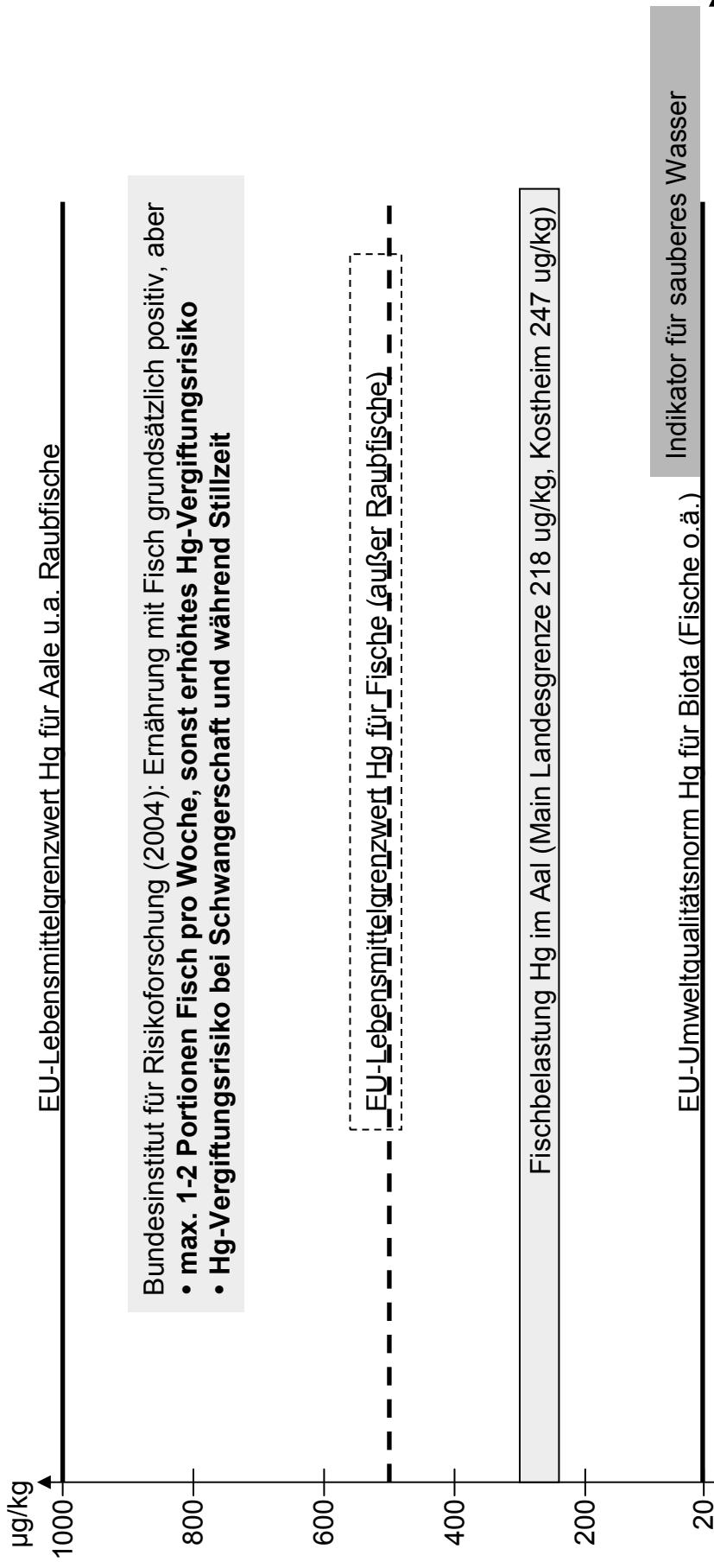
#### Umweltqualitätsnorm wird für Biota überschritten:

Parameter	Jahresdurchschnitt	zulässige Höchstkonzentration
Cadmium (Wasser)	80 ng, Bestimmungsgrenze: 300 ng (2006)/80 ng (ab 2007)	450 ng
Quecksilber (Wasser)	50 ng, Bestimmungsgrenze: 100 ng (2006)/50 ng (ab 2007)	70 ng
Quecksilber (Biota)		20 ug/kg in Biota-Nassgewicht (mind. 1 Überwachung/Jahr)

- **hessischer Main: Hg 218-247 ug/kg [HLUG Fischbericht 1999],  
bayer. Main: „Fische übermäßig mit Quecksilber belastet“ [LfU 2008]**
- **=> Fischbelastung überschreitet weiträumig Hg-Grenzwert 20 ug/kg**
- **E.on verstößt mit Zusatzeinleitung gegen Verschlechterungsverbot**
- **Überschreitung der Biota-Werte verbietet erhöhte Belastung**

# 4. Fischbelastung erfordert Minderung

## Quecksilberbelastung führt bereits zu Verzehrwarnungen:



➤ **Minderung nötig statt Zusatzbelastung**

6 Erörterung Kraftwerk "Staudinger" Block 6, 17.11.2009 - Tebert

## 5. Gewässerbelastung unvollständig

### Weitere toxische Belastungen des Mains sind zu erwarten:

- Keine Angaben zum Abwasser aus dem Nassentascher
- Schwermetallbelastung durch Kühlmabflut wird nicht berücksichtigt
- Schwermetallbelastung durch Deposition im Nahbereich und Eintrag über das Regenwasser wird nicht berücksichtigt
- Quecksilberbelastung wegen falscher Sinkgeschwindigkeit unterschätzt
- Quecksilberbelastung verdoppelt sich bei 13.BImSchV-Grenzwert
- Angaben für Gesamtmengen an prioritär wassergefährdenden Stoffen fehlen, insbesondere für die **Quecksilber, Blei, Cadmium, Nickel, Benzo(a)pyren** u.a. organische Schadstoffe



## 6. Umweltverträglichkeitsprüfung mangelhaft

### Wesentliche Aussagen sind nicht nachvollziehbar:

- lediglich 6 Einzelproben (2007) als Grundlage zur Gewässerbeurteilung,  
=> **Messwerte fehlen/wurden nicht ausgelegt**
- ▶ „Gütedaten des Bayerisch. Landesamtes für Wasserwirtschaft aus dem Jahr 2006 – Grenzwerte deutlich unterschritten“  
=> **Daten fehlen/wurden nicht ausgelegt**
- ▶ „Für Schwermetalle festgelegte Umweltqualitätsnormen wurden zu jedem Zeitpunkt im Untersuchungszeitraum unterschritten“  
=> **Welche Qualitätsnorm wurde zu Grunde gelegt?**  
=> **Neue Wasserrahmenrichtlinie berücksichtigt?**
- ▶ „Auch die Zielvorgaben nach LAWA für die verschiedenen Schutzgüter wurden weitgehend erfüllt“  
=> **„Weitgehend“ deutet auf Nicht-Erfüllung hin**  
=> **Aussage aufgrund fehlender Daten nicht überprüfbar!**





---

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

- ▶ Christian Tebert
- ▶ Ökopol GmbH
- ▶ Internet: <http://www.oekopol.de>
- ▶ Telefon: 040 - 39 1002 0
- ▶ Email: [tebert@oekopol.de](mailto:tebert@oekopol.de)